

6.11.2017

# Der Müller spricht

Beim nächsten Forstnninger Erzählcafé kommen die Mühlenchefs Anton und Andreas Löffl zu Wort

**Forstnning** – Interessante Persönlichkeiten aus ihrem Leben erzählen zu lassen und damit Lebenserinnerungen lebendig und anschaulich werden zu lassen, ist das Motto des „Erzählstüberls“. Ins Leben gerufen hat es der Forstnninger „Mach mit“-Verein. Mittlerweile hat es schon feste Tradition. Bereits zum 10. Mal findet diese beliebte Veranstaltung nun schon statt.

Am Sonntag, 26. November, spricht Monika Dimitrakopoulou mit Anton und Andreas Löffl. 1645 wurde die „Mühle im Moos“ vom Kloster Rott am Inn an den Müller Wolf verkauft. Ihm verdankt die Mühle, die idyllisch an der Anzinger Sempt liegt noch heute ihren Namen: „Die Wolfmühle“.

Von der Familie Löffl wird diese Mühle nun schon in der 4. Generation betrieben. Gemahlen werden heute dort nur Getreide von zuverlässigen Bio-Landwirten aus der Region. Die Inhaber führen Interessenten durch den Betrieb und erklären die Arbeit der Mühle nach alter handwerklicher Tradition. Im Lauf der Zeit kam zur Mühle noch ein kleiner feiner Hofladen hinzu, der mittlerweile zu einem respektablen Bioladen herangewachsen ist. Ein weiteres Standbein der Familie Löffl ist zusätzlich eine interessante Gastronomie gewor-

den. Besonders der zauberhafte Gastgarten an der Sempt ist etwas ganz Eigenes und findet an sonnigen Tagen regen Zulauf. Anton und An-



**Müller in der vierten Generation:** Andreas Löffl hat viel zu berichten im Forstnninger Erzählstüberl.

dreas Löffel, Vater und Sohn, werden uns über einen Handwerksbetrieb im Wandel der Zeit erzählen und erklären, warum die Bezeichnung „Kunstmühle“ ein neues Markenzeichen wurde. Ihre neuen Geschäftszweige integrieren konnte, werden sicherlich viele Zuhörer interessieren. Wer mehr über die Arbeit in der Löffelmühle erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zum „Erzählstüberl“ am 26. November von 17.30 bis 19.30 Uhr im großen Mehrzweckraum am Sportheim in der Aicher Straße in Forstnning. Einlass ist bereits um 17 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

FOTO: DZIEMBALA